

# Köpa ist so gut wie Vergangenheit



Schotten dicht: In der Passauer Zentrale von Köpa Fleischwaren ist nicht nur seit Monaten die Produktion stillgelegt, sondern mittlerweile auch der Verkauf eingestellt. –Foto: Jäger

**Garham.** Passau. Über 100 Filialen betrieb die Metzgerei Königsbauer zu besten Zeiten in Bayern. 30 waren es noch, als nach dem Verkauf durch Gründer Helmut Königsbauer der Nachfolger im September 2018 Insolvenz über die Köpa Fleischwaren anmeldete. Zwölf waren es bis vor kurzem. Am Ende des Insolvenzverfahrens, das so gut wie abgeschlossen ist, bleiben es noch sieben.

Einzelheiten dazu gab gestern die Kanzlei Dr. Beck & Partner bekannt, deren Partner Dr. Hubert Ampferl aus Landshut, als Insolvenzverwalter tätig war. Demnach werden neben dem früheren Köpa-Haupthaus eine weitere Filiale in Passau sowie in Sonnen (Lkr. Passau), Röhrnbach und Perlesreut (Lkr. FRG) nicht weiter betrieben. Wie von Bernd Kinnebrock, er war für den Insolvenzverwalter während der vergangenen Monate vor Ort, zu erfahren ist, verloren die rund 35 Mitarbeiter dieser Filialen durch Freistellung oder Kündigung ihren Arbeitsplatz. 70 Arbeitsplätze seien jedoch durch die Übernahmen der restlichen Filialen gesichert, so die Kanzlei Beck.

Vier Köpa-Läden, nämlich zwei in Passau und jeweils einen in Regensburg und Straubing, übernehmen die **Brüder Matthias und Franz Josef Braidt, die die Metzgerei Braidt mit Sitz in Garham** (Lkr. Passau) mit sieben Filialen in vierter Generation betreiben und sich nun „auf die neuen Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern freuen“, wie sie in einer Mitteilung zitiert werden.

An den Passauer Köpa-Ständen in der Stadtgalerie sowie im „Kaufland“ werden demnächst Waren der Metzgerei Wasner aus Bad Birnbach angeboten. Deren Schwestergesellschaft „HW Gastro Konzepte“ übernimmt diese beiden Standorte. Das Unternehmen hatte laut einem Branchenblatt bereits im Vorjahr ein Paket von sechs Restaurants bei „Kaufland“ in Süddeutschland samt allen Mitarbeitern übernommen. Im Frühjahr 2016 war demnach Wasner außerdem neuer Eigentümer des Großteils der insolventen Metzgerei-Kette Zeiss in Hanau geworden.

Die Köpa-Filiale in Wiesenfelden (Lkr. SR) geht an einen regionalen Betreiber, die Filiale Tittling, die als Franchiseunternehmen geführt wird, bleibt laut Insolvenzverwalter ebenfalls erhalten. Der Edeka-Markt in Frauenau, der von Köpa betrieben worden war, hat mittlerweile eine Pächterin gefunden.

Nicht aufgegangen ist indes der Plan, selbst wieder ins Unternehmen einzusteigen, den Gründer Helmut Königsbauer vor wenigen Wochen öffentlich geäußert hatte. Interessenten für eine entsprechende Geschäftskonstellation hatten sich nicht gefunden. Insolvenzverwalter Ampferl lobt, dass nun eine Lösung gefunden ist: „Insbesondere Herr Königsbauer und alle Mitarbeiter haben in den letzten Wochen großen Einsatz gezeigt und damit einen ganz wichtigen Beitrag dazu geleistet.“

## **Regina Ehm-Klier**

Quelle: Plus.PNP.de –Regina Ehm-Klier

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 04.12.2018. oder nach kurzer [kostenloser Registrierung unter Plus.PNP.de](https://www.plus.pnp.de)